

Mistery

wenn nicht's so ist wie es scheint

Von Anitasan

Kapitel 8: Mission erfüllt, oder ?

Itachi wollte aufsitzen aber sofort durchfuhr ihn ein Schmerz. Sakura bemerkte dies sofort und knöpfte ihm den Mantel auf. Ohne darüber groß nachzudenken, griff sie sofort an seinen Rücken um ihn gerade hinzusetzen und spürte gleich das Problem auf. „Du hast dir die Schulter ausgerenkt und das Schlüsselbein gebrochen. So kannst du nicht weiter gehen.“ Sakura kramte in ihrer Tasche und holte die weißen Blumen raus die sie auf dem Feld gesammelt hatte.

Sie verrieb sie mit ihren Händen und holte ihren Becher raus den sie immer dabei hatte. Dort vermischte sie die Blüten mit Wasser und zwei Essenzen die zu ihrem Grundequipment gehörten. Das eine war ein Aufbaumittel was zur Zellregeneration beitrug das andere sorgte für die Verbindung der Zutaten. Nach etwas vermischen hatte sie eine Flüssigkeit die leicht gräulich war. Sakura öffnete den Panzer von Itachi und schob das Shirt auf die Seite.

Zum Vorschein kam dann seine bleiche Haut. Unbeirrt machte Sakura weiter. Sie leitete Chakra in ihre Hände und tropfte die Tinktur auf Itachi's Haut. Sie arbeitete sie vorsichtig in die Schulter von Itachi ein und leitete parallel ihr Heilchakra in das gebrochene Schlüsselbein. Durch die Tinktur, dass das Heilchakra unterstützt und den Heilungsprozess erhöht wuchs das Schlüsselbein wieder zusammen. Das Ganze geschah unter dem musternden Blick von Itachi.

Wortlos ließ er alles über sich ergehen obwohl es ziemlich schmerzhaft war. Er musste sich wirklich gut im Griff haben, da war sich Sakura sicher. Normal ging das sonst nicht so schnell. Als sie fertig war half sie ihm sich aufzusetzen was auch gelang. „Ich werde dir jetzt wieder die Schulter einrenken, aber das wird sehr schmerzhaft. Bereit?“ Itachi nickte.

Sie griff mit einer Hand an seinen Arm und hielt seine Schulter mit der anderen fest. „Auf drei ziehst du deinen Rücken so stark du kannst nach hinten. Ich werde deinen Arm nach vorne ziehen. Das muss synchron und sehr schnell gehen.

Ich gebe das Zeichen. Sobald ich das Chakra gleichmäßig fließt geht es los, ok?“ Itachi nickte. Sakura leitete das Chakra in die Schulter. „Ok es geht los. Auf drei. Eins, Zwei, Drei.“ Sofort zogen beide in unterschiedliche Richtungen und nach einem kurzen Knacken war die Schulter eingerenkt. „Ok das reicht.“ Sofort ließen beide los. Sakura löste ihr Chakra auf. „So du kannst jetzt versuchen sie zu bewegen. Es müsste eigentlich alles wieder gut sein.“ Itachi versuchte es und tatsächlich er hatte keine Schmerzen mehr. Sakura ertastete noch mal die Verletzung und tatsächlich alles war verheilt. Bei der Aktion kam sie ihm sehr nahe. So nah dass sie seinen warmen Atem in

ihrem Nacken spürte und sich ihre Nackenhärchen aufstellten. Sakura genoss es unbewusst denn sie machte etwas langsamer als sonst um alles zu überprüfen. Sein Körper strahlte eine angenehme Wärme aus die sie beruhigte und in ihr eine schon ewig verschollen geglaubte wohlige Wärme auslöste. Sakura schloss die Augen um die Situation auf sich wirken zu lassen.

Aber auch Itachi schien es nicht anders zu gehen. Er nahm Sakuras Geruch auf. Ihre warmen weichen Hände auf seiner nackten Schulter und seinem Rücken, die ihn leicht streichelten, lösten ihn ihm angenehme Schwingungen aus.

Zu schnell war dieses Gefühl wieder weg als Sakura merkte was sie da tat. Sie löste sich blitzartig von ihm und hatte einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. Sofort stand sie auf. „Bitte entschuldige, das war unangebracht.“

Sakura war das mehr als peinlich. Itachi zog sich seinen Panzer wieder fertig an und trat dann an Sakura. Dies schaute beschämt zur Seite. Er legte seine rechte Hand an ihre Wange und drehte ihr Gesicht leicht zu ihm so dass sie ihn ansehen musste. „Das muss dir nicht unangenehm sein.“ Sakura schaute ihn an. So verharrten sie eine ganze Weile. Bevor Sakura allerdings in seinen schwarzen Seelenspiegeln versank löste sie sich von ihm. „Wir müssen weiter.“

Sagte sie und ging los. Itachi folgte ihr leicht grinsend. Mit gewaltiger Geschwindigkeit als ob sie vor etwas flüchtete sprang oder rannte sie Richtung Konoha. Itachi allerdings folgte ihr ohne Probleme. Nach nicht mal einem Tag waren sie schon wieder in Konoha. Das Dorf des Feudal Herren was sie das letzte Mal durchqueren mussten konnte sie per Umweg umgehen. Aber dank ihrer enormen Geschwindigkeit war das kein Problem. Nicht eine Pause hatten sie mehr gemacht und so standen sie schon am späten Nachmittag vor den Toren Konohas. Sofort machten sie sich ins Kohage Gebäude auf wo sie schon auf eine gestresste Shizune trafen. „Endlich seid ihr wieder da.“ Shizune hatte wohl schon auf sie gewartet. Sakura trat vor und übergab die Blumen Shizune. „Mission erfolgreich beendet.“

Shizune begutachtete die Blumen. „Hervorragende Arbeit wie immer. Gab es irgendwelche Probleme?“ Nun trat Itachi vor. „Wir hatten auf dem Hinweg einen Angriff von Nukenins auf dem Plato der Gebirge. Auf dem Rückweg trafen wir auf Untergebene von Orochimaru. Wir mussten sie ausschalten.“ „WAS? Seid ihr verrückt? Ich hatte doch gesagt kein Aufsehen erregen.“ Shizune war außer sich. Das hatte bestimmt noch Konsequenzen.

„Bitte Shizune es hatte einen Grund.“ Sakura wollte sie beschwichtigen. „Da bin ich mal gespannt. Also Sakura welchen Grund hatte es dass ihr Beide meine Anweisungen missachtet habt.“ Sakura erzählte alles detailliert.

Shizune ließ sich seufzend in den Sessel fallen. „Das ist nicht gut. Das heißt Orochimaru rechnet damit dass wir nach dem Heilmittel suchen. Zum Glück ward ihr schneller. Ihr habt richtig gehandelt als ihr sie ausgeschaltet habt.

Aber nun ist Orochimaru vorgewarnt. Er wird es sicherlich noch mal versuchen.“ „Du meinst er wird Tsunade noch mal angreifen?“ Shizune nickte. „Dann müssen wir sie beschützen bis sie wieder gesund ist.“ Sakura schaute Shizune ernst an. „Aber ihr seid gerade erst von einer Mission zurück.“ „Das macht nichts ich werde über sie wachen und neben bei sie heilen. Wenn du erlaubst.“ Shizune schaute sie unsicher an. „Bitte Shizune das bin ich ihr schuldig und du weißt dass ich große Energiereserven habe.“ Shizune stand auf. „Bist du dir ganz sicher Sakura?“ „JA“ antwortete sie umgehend.

„Na gut aber das kannst du nicht allein. Immer hin musst du ja auch mal dich duschen oder sie heilen.

Während dessen kannst du nicht kämpfen.“ Jetzt war es Sakura die still wurde.

Shizune hatte recht.

Plötzlich ertönte Itachis Stimme. Beide Frauen erschrecken leicht. Itachi war fast die ganze Zeit still gewesen, so dass die beiden Frauen ihn glatt vergessen hatten. Kein Wunder dass sie ihn irritiert ansahen. Itachi sprach ohne dies zu beachten. „Ich werde die zweite Wache sein. So kann Sakura die Heilung leiten und auch mal Pause machen.“

Shizune nickte. „Ja das ist ein guter Plan. Mit den zwei wichtigsten Anbus als Wache minimiert sich das Risiko das Tsunade angegriffen wird erheblich. Das beruhigt mich auch.“ Sakura schaute erstaunt auf. Hatte er sich jetzt etwa für sie eingesetzt? Ach was das bildete sie sich doch nur ein.

„Na dann macht euch sofort an die Arbeit und Sakura übertreib es nicht verstanden?“ Shizune schaute Sakura ernst an und übergab ihr die Heilpflanzen. „Hai Shizune.“ Im nächsten Moment waren Beide verschwunden und tauchten vor dem Krankenhaus auf. Beide traten ein und ernteten sogleich komische Blicke vom Krankenhauspersonal.

Es war auch nicht normal das ein Mann vom Uchiha Clan hier vorbei kahl außer sie waren lebensgefährlich verletzt. Sakura schnappte sich die Akte von Tsunade und ging direkt mit Itachi zum Krankenzimmer von Tsunade.

Sie öffnete die Tür und vor Beiden tat sich ein riesiges Zimmer auf in dem Tsunade an mehreren Schläuchen im Bett in der Nähe des Fensters lag. Die Fenster waren mit einem Feld versehen was zwar Licht rein ließ aber man konnte nicht rein sehen. Sakura schaute sich die Akte an und besah sich dann Tsunade. An ihrem Zustand hatte sich nichts verändert. Itachi hatte derweil seinen Wachposten bezogen in der Nähe der Tür. Sakura drehte sich zu Itachi und blickte ihn direkt an. „Ich werde mich nun kurz umziehen denn in den Klamotten kann ich nicht hier arbeiten. Dann mach ich mich an die Medizin. Ich bin in einer Stunde zurück.“ Itachi nickte. „Gut dann bis gleich.“ Sakura wollte schon gehen als Itachi sie noch mal kurz am Arm fest hielt. Sakura schaute ihn fragend an. „Geh dich duschen.“ Sakura verstand nicht als sie aber an sich runter schaute wusste sie was er meinte. Durch die Kämpfe hatte ihre Kleidung gelitten und sie war ziemlich mit Staub bedeckt. Sie nickte und Itachi ließ sie los. Sakura ging schnellen Schrittes in die Umkleide duschte sich und zog sich um. So fühlte sie sich schon viel wohler. Dann ging sie ins Labor und machte sich an das Heilmittel.

Es war aufwendig dieses herzustellen aber nach einer Stunde mischen und zusammenbrauen war es fertig.

Eine durchsichtige Substanz die vermischt mit Chakra jedes Gift vernichtete. Als sie fertig war ging sie mit dem Reagenzglas wieder zurück zu Itachi. Sie zog die Substanz in ein Röhrchen hoch was sie an einem der Schläuche anhängte der aus Tsunades Arm ragte. Sofort tropfte das Sekret in den Schlauch und vermischte sich mit dem Salzwasser das auch an dem Schlauch hing. Sofort verfärbte sich das Ganze bläulich und floss langsam in die Venen von Tsunade. Sakura machte sich derweil daran Chakra in Tsunades Körper zu speisen. Hoffentlich klappte es.